

Das Manöver der Leipziger Feuerwehr und der Commers im Schützenhause.

Montag, den 21. August.

Reicher an feuerwehrlichen Begebenheiten war der Montag, obwohl auch nur Nachmittags, denn der Vormittag war den Gästen wieder „zur Besichtigung Leipzigs und seiner Sehenswürdigkeiten überlassen.“ Nach 3 Uhr begann auf dem Festplatze, vor Tausenden von Zuschauern, das Manöver der Leipziger Feuerwehr. Dieselbe ist aus folgenden Abtheilungen zusammengesetzt:

- 1) aus angestellten besoldeten Mannschaften,
- 2) aus freiwilligen Compagnien,
- 3) aus Schutzverwandten, welche zu Feuerdienst verpflichtet sind.

Hinsichtlich der Letzteren sei erwähnt, daß von Seiten des Commando's in vielen Fällen theilweise oder gänzliche Befreiung vom Dienste zugestanden wird, und daß sich auch hinwiederum viele von ihnen in anderen Compagnien befinden. In größerem Maße ist also in Leipzig das System der besoldeten in Verbindung mit freiwilligen Mannschaften durchgeführt und es hat sich das selbe bis jetzt wenigstens sehr gut bewährt. — Die Gesamtstärke der Feuerwehr besteht in:

180	fest angestellten Mannschaften (incl. Laternenwärter, dienstfreie Nachtwächter zc., die sämtlich Feuerwehrdienst zu leisten haben),		
100	Mann freiwilliger Rettungs-Compagnie, graue Blouse mit rothen Abzeichen,	}	mit 12 Spritzen.
180	Mann freiwilliger Turnerfeuerwehr, blaue Blouse mit rothen Abzeichen,		
190	Mann Zubringer-Mannschaft mit 3 Spritzen (Zubringer),		
60	„ Arbeiter-Compagnie „ 1 „		
450	„ Reserve „ 12 „		
	Außerdem für Landfeuer 2 „		
1160 Mann		mit 30 Spritzen.	

Sämmtliche Compagnieen, außer der Zubringer-Compagnie und Reserve, sind mit der nöthigen Anzahl sonstiger Geräthe (Requisiten-Wagen, Leitern zc. zc.) versehen.